

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 67/68 (1916)
Heft: 9

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eine Uebersicht über die französische Stadtbaukunst von der Römerzeit bis auf unsere Tage. Es ist da ein ausserordentlich reichhaltiges Material zusammengetragen, worunter wir eine ganze Anzahl bisher noch nicht veröffentlichter Pläne und Ansichten bemerken. So dürfte die Wiedergabe der Originalpläne des Vendôme-Platzes, der Place des Victoires und namentlich auch der für die Rue de Rivoli und die Place de l'Etoile vorgeschriebenen Fassaden-Schemata von besonderem Interesse sein.

H. B.

Schweizerischer Baukalender 1916. XXXVII. Jahrgang. In zwei Teilen. I. Teil: A. Allgemeines. B. Tarife, Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen. C. Kalendarium. — II. Teil: Hochbau. Redaktion: E. Usteri, Architekt in Zürich. I. Teil broschiert, II. Teil in Briefaschenform gebunden. Zürich 1916, Schweiz. Druck- und Verlagshaus. Preis beider Teile zusammen 5 Fr.

Schweizerischer Ingenieur-Kalender 1916. XXXVII. Jahrgang. In zwei Teilen. Redaktion: Victor Wenner, Stadttingenieur, Zürich. I. Teil in Briefaschenform gebunden, II. Teil broschiert. Zürich 1916, Schweiz. Druck- und Verlagshaus. Preis beider Teile zusammen 5 Fr.

Die diesjährige Auflage der beiden bekannten Kalender ist in gewohnter Ausstattung soeben erschienen. Die Bearbeitung der neuen Auflage wurde teils durch die wirtschaftlichen Verhältnisse, teils wegen Verhinderung einzelner Mitarbeiter infolge Militärdienstes nicht unbedeutend erschwert, sodass diesmal von umfangreichen Erweiterungen abgesehen werden musste. Immerhin wurde die übliche Revision und soweit nötig Ergänzung in gewohnter sorgfältiger Weise vorgenommen. An dem Stab der Mitarbeiter aus dem Kreise unsrer Kollegen ist keine Veränderung zu verzeichnen.

Travaux d'Elèves de l'Ecole d'Ingénieurs de l'Université de Lausanne. Lausanne 1915, Librairie Rouge. Preis geb. 5 Fr.

Dieses von der Direktion der Ingenieurschule herausgegebene, 48 Seiten Folioformat umfassende Album enthält auf etwa 20 Tafeln einige von den Schülern angefertigte Zeichnungen aus dem Gebiete des Brückenbaues und des Maschinenbaues, sowie einige Ansichten aus dem elektrotechnischen Laboratorium der Schule. Der Zweck des Werkes ist, einen Ueberblick über die an der betreffenden Schule bei der technischen Ausbildung der Ingenieure verfolgten Richtung zu gewähren.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch Rascher & Cie., Rathausquai 20, Zürich.

Der städtische Tiefbau. Leitfaden für technische Schulen und für Gemeindebeamte. Von Prof. Gürschner, Reg.- und Gewerbeschulrat zu Danzig und Prof. Benzel, Oberlehrer a. d. kgl. Bauwerkschule zu Münster i. W. I. Teil. Bebauungspläne und Stadtstrassenbau von Prof. Benzel. Zweite Auflage. Mit 186 Abbildungen und drei mehrfarbigen Plänen (ein Bebauungsplan nebst Längen- und Querprofilen und ein Fluchtlinienplan). Leipzig und Berlin 1915, Verlag von B. G. Teubner. Preis kart. M. 3,80.

Probebelastung von Decken. Berichte nach Versuchen des königl. Materialprüfungsamtes in Berlin-Lichterfelde-West und der Aktien-Gesellschaft für Beton- und Monierbau in Berlin. Teil I von Prof. M. Gary, Abteilungsvorsteher im königl. Materialprüfungsamt. Teil II von Geh. Reg.-Rat Prof. M. Rudeloff, Direktor des königl. Materialprüfungsamtes. Mit 23 Textabbildungen und 11 Tabellen. Heft 32 aus „Deutscher Ausschuss für Eisenbeton.“ Berlin 1915, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. 2 M.

Die Rechtsverhältnisse von Leitungsnetzen. Von Dr. phil. Bruno Thierbach, beratender Ingenieur für Elektrotechnik und Verkehrswesen. Berlin-Marienfelde. 14 Seiten Oktavformat. Mit 4 Textfiguren. Berlin 1915, Verlag von Jul. Springer.

Der Nachlassvertrag nach Schweizer Recht. Wegweiser für Schuldner und Gläubiger. Praktische Darstellung in Fragen und Antworten von Dr. jur. Oskar Leimgruber in Bern. Zürich 1915, Verlag von Art. Institut Orell Füssli. Preis geb. 2 Fr.

Kleinere Eisenbahn-Empfangsgebäude. Mit 112 Abbildungen. Herausgegeben von Dr. ing. A. Holtmeyer, königl. Baurat. Berlin 1915, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. 3. M.

Bericht über Handel und Industrie im Kanton Zürich für das Jahr 1914. Herausgegeben von der Zürcher Handelskammer. Zürich 1915, Verlag der Zürcher Handelskammer.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Sekretariates.

Die Abteilung für Wasserwirtschaft des Schweizer. Departements des Innern hat den Mitgliedern unseres Vereins ein Zirkular zugehen lassen, das auf die neuen Publikationen dieser Amtsstelle: „Der Märjensee“ sowie „Le charriage des alluvions“ und „Methode der Deltavermessungen“ hinweist und ihnen diese Werke zu einem Vorzugspreise anbietet, sofern sie bis zum 1. März d. J. bezogen werden.

Wir machen auf dieses sehr verdankenswerte Anerbieten besonders aufmerksam und empfehlen die erwählten bedeutsamen Publikationen der Beachtung durch unsere Mitglieder.

Dasselbe gilt bezüglich des zu ganz wesentlich reduziertem Preise angebotenen Werkes: „Die Entwicklung der Hydrometrie in der Schweiz“.

Zürich, 21. Febr. 1916. Das Sekretariat: A. Trautweiler.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

AUSZUG aus dem PROTOKOLL

der VII. Sitzung des Wintersemesters 1915/16,

Freitag, 4. Februar 1916, im Bürgerhaus Bern.

Vorsitz: Ing. H. Eggenberger, Präsident. Anwesend etwa 45 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende erstattet Bericht über die *Vorversammlung der Delegierten* der Sektion Bern zur Besprechung der Traktanden der Delegiertenversammlung vom 12. Februar in Zürich. Bei der Budgetberatung wird angeregt werden, die einzelnen Subventionen an die Bürgerhaus-Publikation detailliert aufzuführen. Zum Antrag Waadt wurde im Prinzip Zustimmung erklärt, in Ergänzung desselben aber vorgeschlagen, dass von den acht Mitgliedern, die mit dem Präsidenten das C. C. bilden, vier dem Ingenieur- und vier dem Architektenstande angehören sollen, ferner, dass das Zentralsekretariat ständigen Wohnsitz in Zürich habe. Sollte die Diskussion starke Meinungsverschiedenheiten zwischen Ost- und Westschweiz ergeben, so würde Bern eine Verschiebung der Behandlung dieser Angelegenheit auf ruhigere Zeiten beantragen.

Gegen diese Beschlüsse der Delegierten werden keine Einwendungen erhoben.

Herr Generaldirektor O. Sand ergreift hierauf das Wort zu einigen Mitteilungen über die Vorarbeiten für die Erstellung des *Pont Butin* in Genf. Nachdem der Vortragende bereits vor einem Jahre über das Ergebnis des Wettbewerbes für den Pont Butin referiert hatte, woran sich eine Besichtigung der Pläne schloss, war er nunmehr in der Lage, näheres über das zur Ausführung bestimmte Projekt mitzuteilen. Da eine Brücke mit einer einzigen grossen Oeffnung über dem Fluss mit Rücksicht auf den schlechten Baugrund, eine solche mit drei Oeffnungen aber wegen der zukünftigen Grossschiffahrt nicht zweckmässig erschien, einigte man sich auf zwei Oeffnungen von je rund 42 m Weite, nach dem Projekt der Herren Bolliger & Cie. in Zürich und Garcin & Bizot in Genf. Die Ausbildung des Querschnittes ist noch nicht definitiv festgelegt. Die Bauleitung ist dem Baudepartement des Kantons Genf unterstellt, jedoch haben die Bundesbahnen kraft ihrer Subvention von 1,5 Millionen Franken ein Mitspracherecht in allen wichtigen Punkten. Die Brücke soll bis zum 28. Mai 1918 vollendet sein. Der Vortragende streifte zum Schluss noch kurz die Frage der Verlegung des Bahnhofes Cornavin.

Das Referat wurde vom Vorsitzenden bestens verdankt, wobei er besonders hervorhob, dass Herr Generaldirektor Sand sich schon verschiedene Male bereit finden liess, bei Absage anderer Referenten in letzter Minute dem Vorstände aus Vortragsnöten zu helfen. An der Diskussion beteiligten sich die Herren Ing. Schnyder, Generaldirektor Sand, Arch. Weber, Ing. Schreck und Ing. Studer. W. F.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Deutschland zwei tüchtige örtliche *Bauführer* für grosse Brückenbauten in Beton. Gehalt 250 bis 300 M. (2003)

On *cherche* pour Société de Mines aux Etats Malais un *ingénieur-mécanicien* et *électricien* pour la direction et surveillance d'un établissement de pompes à sable, etc. (2004)

Gesucht für das Projektenbureau einer schweizer. Gesellschaft *Elektro-Ingenieure* mit längerer Praxis. Kenntnis der französischen und englischen Sprache erwünscht. (2005)

Gesucht von Landwirtschaftlicher Hochschule in Japan ein praktisch erfahrener, *technischer Chemiker* (Schweizer) zur Errichtung und Besetzung eines Lehrstuhles für Gerberei. (2006)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.